

LESERMEINUNGEN

Die Wildmanufaktur zu Dobbertin
 In Zusammenarbeit mit der
 Schulte-Lebensmitteltechnik Hagenow
 Wild aus der Region

das Angebot für Mai: 100 g Wildbratwurst 1,20 € statt 1,61 €

Die Wildmanufaktur
 Kleestener Weg 10
 19399 Dobbertin
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–16 Uhr, Sa. 9–12 Uhr
 Tel.: 0173 8383839



Nachfolger gesucht!
Räumungsverkauf
 wegen Geschäftsaufgabe

von Montag bis Freitag 10–13 Uhr & 14.30–17.30 Uhr
 Samstag von 10–12 Uhr

UHREN & SCHMUCK
Karl-Heinz Lentz
 Bergstraße 21
 19230 Hagenow
 Tel.: 0 38 83 - 72 11 61

bis zu **50%**

Leserbriefe
 im **BLITZ**

Lesen Sie die Leserbriefe online
 oder schreiben Sie uns unter
www.blitzverlag.de



Die Teilhabeberatung Hagenow berät kostenlos Menschen mit Behinderungen sowie deren Angehörige.

Nach telefonischer Absprache an weiteren Standorten:

Parchim: Montag 9–12 und 13–15 Uhr im Stadthaus
Crivitz: jeden ungeraden Mittwoch 9–12 und 13–15:30 Uhr im Bürgerhaus
Lübz: jeden geraden Donnerstag 9–12 und 13–15 Uhr im Rathaus
Sternberg: jeden geraden Dienstag 9:30–13:30 Uhr im DRK Seniorenzentrum, Am Berge 1A

weitere Standorte: Hagenow, Ludwigslust, Boizenburg und Dömitz

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung
 Uns Hüsung 1, 19230 Hagenow
 Tel.: 03883 723104 o. 0172 2706972
teilhabe.beratung@volkssolidaritaet.de



FAMILIENANZEIGE

Vielen Dank!

Roswitha & Hans- Werner Mrowiec

"Die schönsten Erinnerungen sammelt man immer gemeinsam."

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Nachbarn, Freunden und allen Bekannten für die wunderschönen Momente, liebevollen Geschenke und Glückwünsche sowie Unterstützung bedanken.

Fresenbrücke, im April 2024



DER FACHMANN KANN'S

Partyservice



Fleisch & Wurstwaren
Partyservice Schleicher

Unsere Angebote vom 07.05. bis 11.05.2024

Schinkenbraten	kg 5,99 €
Schweinefilet	kg 8,99 €
Rumpsteak	kg 3,99 €
Rippenbraten	kg 4,99 €
Soljanka	1Liter/Pott 7,00 €
Schinkenschnitzel	kg 7,99 €

Di./Mi. 9-12 Uhr u. 14.30-17 Uhr · Do./Fr. 9-17 Uhr · Sa. 9-11 Uhr
 19399 Goldberg, Austr. 1; Tel. 038736 41911



...natürlich gut!



solange der Vorrat reicht

Gastkolumne

So schmeckt Ungerechtigkeit



Annika Rhinow, Vorstandsmitglied der Aktionsgruppe Eine Welt e.V., Weltladen Schwerin. Foto: privat

Klimagerechtigkeit – das ist doch so ein Ding zwischen globalem Süden und globalem Norden? Ja, aber nicht nur! Klimagerechtigkeit finden wir auch hier vor Ort. Doch erstmal ein Blick in den globalen Süden nach Westafrika, wo 70 Prozent des

weltweiten Kakaos angebaut werden. Das ist mehr als ein Funfact für uns, die wir im Durchschnitt 90 Tafeln Schokolade pro Jahr vernaschen. Der Großteil der Kakaobohnen stammt aus kleinbäuerlichen Betrieben. Viele der Familien leben in extremer Armut, da im konventionellen Handel die Preise für Kakao nicht existenzsichernd sind. Ohne Geld für den Schulbesuch und für Erntehelfer ist Kinderarbeit üblich. Hinzu kommen Ernteausfälle durch den Klimawandel. Dann werden neue Flächen für den Kakaoanbau gesucht und dafür oft Regenwald abgeholzt. Diese bittere Realität zeigte sich im vergangenen Jahr: Normalerweise endet die Regenzeit mit Beginn der Kakaoernte. Doch diesmal führten anhaltender Starkregen und Überschwemmungen zu Einbußen um bis zu 50 Prozent.

Und das Jahr davor war schon unterdurchschnittlich. Bald werden wir die Folgen am Schokoladenregal bemerken. Also ja, es zeigt sich immer wieder, dass der globale Süden den Klimawandel am stärksten zu spüren bekommt, obwohl der globale Norden seit der industriellen Revolution Hauptverursacher von Treibhausgasen und damit Treiber des Klimawandels ist. Aber wer hat Rücklagen oder Versicherungen und kann Ernte- und Einkommensausfälle leichter abfedern? Wer hat finanzielle Mittel und kann in Präventionsmaßnahmen investieren, um sich besser vor Klimaschäden zu schützen? Wir können Klimagerechtigkeit auch mit Blick auf Deutschland oder Schwerin betrachten. Es ist bekannt, dass strukturelle Faktoren Armut begünstigen. Alleinerziehend sein, gesundheitliche Probleme und rassis-

tische Diskriminierung sind nur einige davon. Mit finanziellem Spielraum kann man den körperlich harten Job unter freiem Himmel ablehnen oder gut isolierten Wohnraum bezahlen. Aktuell machen wir anlässlich des »International World Fair Trade Day« und bundesweiten Weltadentags auf das Thema Klimagerechtigkeit aufmerksam. Nach dem Motto »So schmeckt Ungerechtigkeit« gibt es am 4. Mai bei einer Aktion in der Schweriner Innenstadt Schokolade – aber für jeden unterschiedlich viel. Am 9. Juni an der Wahlurne haben wir dann alle die Möglichkeit, uns bewusst für Klimaschutz und Armutsbekämpfung zu entscheiden.

A. Rhinow

Einzigartiges Projekt erhalten

Zu »**Hoffnung für »Lütt Schwerin«**, vom 28. April, Seite 3. Er stellt ein Kleinod dar, der Miniaturpark »Lütt Schwerin« im Stadtteil Schwerin-Lankow, oder wie es im Blitz-Artikel sehr zutreffend heißt: »ein wertvolles kulturelles Projekt«. Herzerquickend ist der Anblick der mit viel Fleiß und Können entstandenen Anlage, wie herzbeklemmend würde ihre Beseitigung für die engagierten Mitstreiter sein, die dieses wunderschöne Projekt geschaffen haben! Zu ihm gehören auch Grün- und Spielzeugsbereiche, Kaffee und

Kuchen werden auf der Terrasse angeboten. Mehrmals war ich dort, auch mit dem Enkel aus Hessen, der sich über dieses einzigartige Projekt begeistert äußerte. Man muss kein Baufachmann sein, um der Pachtverlängerung und Fortführung des Miniaturen Parks an der Ratzeburger Straße zustimmen zu können. Verbundenheit mit der Landeshauptstadt und Respekt vor der mit viel Herz verbundenen Arbeit der Hersteller dieser originalgetreuen Nachbauten würden für die Fortführung genügen.

Dr. Hans Bomke, Schwerin

Vielleicht waren wir gar nicht weiter

Zu »**Da waren wir schon weiter**«, vom 28. April, Seite 2. Um es gleich vorweg zu sagen, ich bezeichne keine Frau und keinen Mann, der sich für ein Recht auf Abtreibung einsetzt, als »gottlos« oder als Mörder(in). Aber in diesem Artikel scheint mir doch einiges durcheinander zu geraten. Es ist nämlich keineswegs so, dass Frauen, die eine Abtreibung durchführen lassen wollen, ins liberalere Ausland reisen müssen oder in die Hände von Kurpfuschern gelangen. In Deutschland gibt es ausreichend Möglichkeiten, eine Abtreibung durchführen zu lassen. Dafür sprechen die Zahlen, es sind 100.000 Abtreibungen, die jährlich statistisch erfasst sind, also mehr als die Stadt Schwerin Einwohner hat. Der einzige Punkt, um den es in der gegenwärtigen Diskussion geht, ist die Frage, ob Abtreibung illegal aber straffrei oder aber völlig legal ist. Und das ist mehr als ein Wortspiel. Denn die Tatsache, dass etwas zwar straffrei aber eigentlich illegal ist, könnte die letzte Erinnerung daran sein, dass da längst ein neues Leben am Werden ist, das sich nur noch nicht entsprechend äußern kann. Wolfgang Hubert, Scheyern

hinabstürzte, war sofort jemand zur Stelle. Der relativ kleine Mann mit augenscheinlichem Migrationshintergrund leistete Schwerstarbeit, zumal er leider wegen des zu schwach frequentierten Weges allein blieb. Er richtete den gewichtigen Rollstuhl auf und wieder her. Mich musste er mehrfach heben, bis ich drin saß. Er gab sogar nicht auf, als er dadurch sichtlich erschöpft war. Anschließend sondierte er das Umfeld, ob nichts mehr herum lag. Diese Person ließ es trotz der eigenen Entkräftung nicht dabei bewenden, sondern bot weitere Unterstützung an, die nicht erforderlich war, da es zum Glück zu keinem Schaden kam. Tief beeindruckt, überwältigt und kopflos habe ich dies alles leider nicht gewürdigt. Das soll wenigstens mittels dieser öffentlichen Bekanntgabe nachgeholt werden – in der Hoffnung, dass der Betreffende es liest oder über Dritte davon erfährt. Allen anderen Lesern möchte ich damit aufzeigen, dass doch immer selbstlose Menschen mit helfenden Händen anzutreffen sind. Anonym., Schwerin (Name dem Verlag bekannt)

Friede auf Erden und Menschen Wohlgefallen

Mit großem Interesse lese ich gerne die eingesandten Leserbriefe, aber was ändert sich bei einer teils emotionalen Meinung, wie es stets zu Recht geäußert wird. Ich habe als Marathonläufer auf allen Erdteilen viele friedliche Menschen und Völker getroffen, dabei auch das von der Sowjetunion geschenkte Denkmal, »Schwerter zu Pflugscharen« im Garten des UNO-Gebäude in New York. Es ist ein Zeichen für die gesamte Menschheit, ohne militärische Mitteln friedlich miteinander zu leben. Alle wissen, jede Waffe dient zum Töten von Menschen und Zerstörung von Bauten, deshalb keine Produktion und kein Waffenex- und import. Aber es sind immer Menschen, die nicht gewillt sind mit dem Nachbarn friedlich zu leben. Thilo Sarrazin hat in seinem Buch treffend den Grund dieses Phänomen deutlich formuliert: Jede Generation will sich be-

haupten, ein Zusammenleben mit unterschiedlichen Interessen wollen sie nicht akzeptieren. Eine Gewalt die Menschen gegen Menschen haben stets ihre Ursache in Kriegen. Warum kann die gesamte Menschheit nicht in Frieden leben? Wie kann es denn sein, dass gegenwärtig etwa 30 Kriege auf unserer Welt stattfinden, aber viele Staatsbesuche, große Kongresse, ob UNO oder EU in Brüssel oder in kirchlichen Kreisen bringen es nicht fertig, ein Ende zu finden. Selbst die ständigen Krimifilme im Fernsehen halte ich nicht für friedlich und gut. Ein friedliches Leben miteinander wird es wohl nicht geben, wenn es dem Nachbarn nicht gefällt und dazu zählen auch die hässlichen Familientragödien. Ich hoffe, mit meiner Frau und Familie bis zum Ende unseres Leben, wir haben jetzt bereits 80 Lebensjahre überschritten, den zweiten Weltkrieg erlebt und wünschen nunmehr keine kriegerischen Handlungen mehr persönlich zu erleben. Dietrich Eggers, Schwerin

Impressum

Der Schweriner Blitz mit den Teilausgaben Schweriner Blitz, Ludwigsluster Blitz und Parchimer Blitz wird zum Sonntag in dem in unseren Mediadaten dargestellten Gebiet (www.blitzverlag.de) kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber:
 Mecklenburger Blitz Verlag und Werbeagentur GmbH & Co. KG, Carl-Hopp-Str. 4 b, 18069 Rostock, www.blitzverlag.de

Geschäftsführung: Torben Godenrath

Verlagsanschrift und Anzeigenannahme:
 Schweriner Blitz, Werderstraße 139, 19055 Schwerin, 0385 / 64584 - 800, sb@blitzverlag.de

Redaktion:
 Cindy Büttner, cindy.buettner@blitzverlag.de

Zustellung:
 Mecklenburger Blitz Zustellgesellschaft mbH
 Wiebke Grützmacher, 0385 / 64584 - 831
wiebke.gruetzmacher@blitzzustellung.de

Druck:
 Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG, Heide

Auflagen:
 Schweriner Blitz 68.580 Exemplare
 Ludwigsluster Blitz 53.900 Exemplare
 Parchimer Blitz 33.000 Exemplare

Gültige Mediadaten/Preisliste:
 Nr. 41 vom 1. Januar 2024

Annahmeschluss für Geschäftsanzeigen:
 Donnerstag, 10.00 Uhr

Aus unverlangt eingesandten Manuskripten und Fotos entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung; Rücksendung nur gegen Rückporto. Anzeigen(entwürfe) inkl. Bildern sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Übernahme – auch teilweise – nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr; dies gilt auch für das Internet. Unberechtigte Nutzungen lösen Schadenersatzansprüche des Verlages aus. Für telefonisch aufgegebenen Anzeigen oder Änderungen wird keine Gewähr übernommen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Leserbriefe werden außerhalb der Verantwortung der Redaktion/des Verlages veröffentlicht; Kürzungen sind vorbehalten.

Herzliches Dankeschön mit dickem Lob

Als ich am Nachmittag des 11. April mit meinem Rollstuhl in Neu Zippendorf eine Böschung